

Lizenzfortbildungen für DFB B- und C-Trainer 2019

So verlängern Sie Ihre Lizenzen

Laut Ausbildungsordnung müssen Trainer und Trainerinnen mit einer B-Lizenz / C-Lizenz innerhalb von drei Jahren 20 Lerneinheiten nachweisen, um eine Lizenzverlängerung zu erlangen. Die Lerneinheiten können in Hamburg durch den Besuch von einer Veranstaltung über 2 Tage (20 LE) absolviert werden.

Die Verlängerung der Elite-Jugend, A- oder Fußball-Lehrer-Lizenz erfolgt ausschließlich durch den Deutschen Fußball-Bund. Bitte informieren Sie sich im DFB-Veranstaltungskalender über Fortbildungslehrgänge.

Zulassungsvoraussetzungen:

- C- oder B-Lizenz Inhaber
- abgelaufene/gültige Lizenzkarte bitte mit zum Lehrgang bringen.

Lehrgangsort:

HFV - Schulungs- und Ausbildungszentrum, Jenfelder Allee 70 a - c, 22043 Hamburg.

Hinweis: **BILDUNGSURLAUBSBERECHTIGT für HH + SH**

Kosten C-Trainer Fortbildung:

105,00 Euro bei Mitgliedschaft in einem Verein des HFV

150,00 Euro **ohne** Mitgliedschaft in einem Verein des HFV

Kosten B-Trainer Fortbildung:

120,00 Euro bei Mitgliedschaft in einem Verein des HFV

180,00 Euro **ohne** Mitgliedschaft in einem Verein des HFV



Lehrgangsdauer: 2 Tage

Lehrgangszeiten: Tag 1 09:00 - ca. 19:00 Uhr/Tag 2 09:00-18 Uhr

Über www.hfv.de können Sie sich direkt anmelden (ab 1.11.2018):

https://www.dfbnet.org/vkal/mod_vkal/webflow.do?event=ANGEBOT_NEW&dmg_company=HAFV¶ms.bereichId=00KGF3GEBK000000VVOAG83KVSITGBLI



Lizenz- Fortbildung, -Verlängerung, Verfall einer Lizenz

Die DFB C-Trainer-, sowie die DFB B-Trainerlizenz sind mit dem Datum des Erwerbs für drei Jahre gültig. Spätestens im letzten Jahr vor Ablauf der Gültigkeit ist die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung nachzuweisen, um seinen Wissensstand zu aktualisieren und zu erweitern.

Erfolgt die Teilnahme an einer Fortbildung nicht fristgerecht, aber noch innerhalb des Verlängerungszeitraumes von 3 Jahren, wird die Lizenz nur für den dann noch verbleibenden Verlängerungszeitraum ausgestellt. Für die Verlängerung sind in diesem Fall die unten aufgeführten Verlängerungsgebühren zu entrichten.

Wird die Verlängerung nach Ablauf des vorgesehenen Verlängerungszeitraums beantragt (d.h. 6 Jahre ohne Fortbildung), muss die gesamte Ausbildung wiederholt werden. – Ihr HFV-Team

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

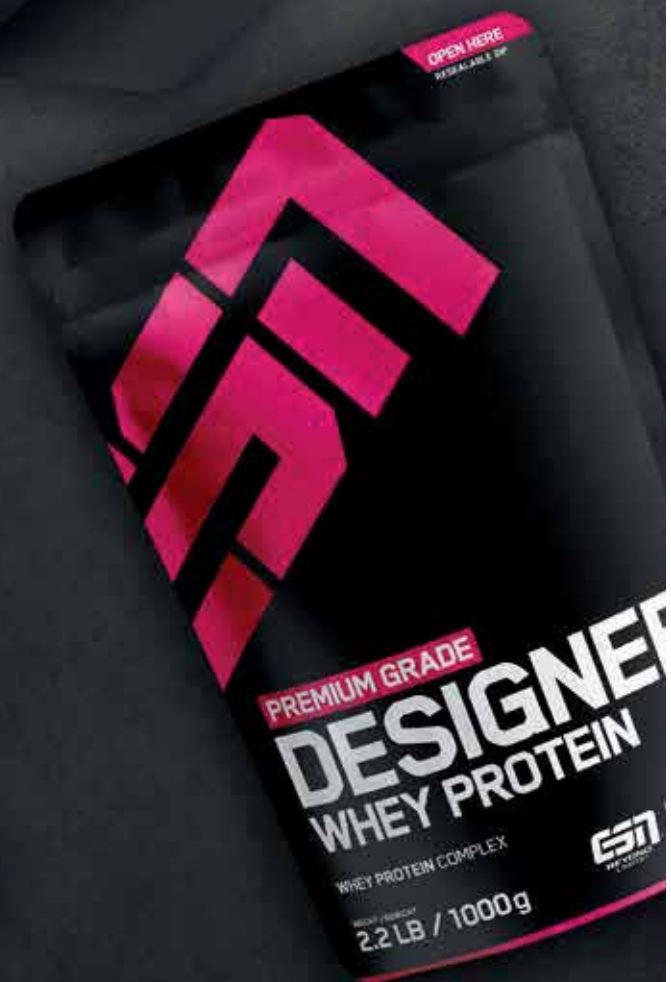
19/11/2018 - 25/11/2018

BLACK WEEK

25%
AUF ALLES



CODE: BLACKESN25



32. Uwe-Seeler-Preis vergeben – Verdienste um den Jugendfußball im Rathaus ausgezeichnet

Ehrung geht in diesem Jahr an die beiden Vereine Niendorfer TSV von 1919 und Eimsbütteler Turnverband.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat am Donnerstag, 15. November 2018, den Uwe-Seeler-Preis im Bürgermeistersaal des Rathauses verliehen. Mit der 32. Auflage des Preises wurden erneut im Hamburger Fußball-Verband organisierte Vereine gewürdigt, die sich um den Jugendfußball im Bereich des Breiten- und Leistungssports besonders verdient gemacht haben. Das Preisgeld wird für Maßnahmen des Sportvereins gewährt, die unmittelbar den Jugendlichen zugutekommen.

Hamburgs Sportstaatsrat Christoph Holstein hat den Preis gemeinsam mit Hamburgs Ehrenbürger Uwe Seeler und dem Vizepräsidenten des Hamburger Fußball-Verbandes Carl-Edgar Jarchow im Bürgermeistersaal des Rathauses übergeben. Wie in den Vorjahren hat das Preisrichtergremium entschieden, zwei Sieger zu küren. Das Preisgeld von insgesamt 10.000 € wurde dementsprechend gleichermaßen auf die Gewinner verteilt.

Zu den Preisträgern:

Dem **Niendorfer TSV von 1919 e.V.** gelang es, neben dem Breitensport

auch eine hohe Konstanz im Leistungssport zu entwickeln. Weiterhin konnte man in der B- und C-Junioren in der Regionalliga spielen und in der vergangenen Saison als erster Hamburger Verein ohne Nachwuchsleistungszentrum in der A-Junioren-Bundesliga die Spielklasse halten. Außerdem bietet der Verein eine hervorragende Möglichkeit, die fußballerische Laufbahn nach dem Mädchenfußball auch im Frauenbereich auf ansprechendem Niveau fortzusetzen.

Der **Eimsbütteler Turnverband e.V. (ETV)** ist im Jugendfußball überregional vertreten, wenn auch nicht in der Bundesliga. Besonders hervorzuheben ist, dass es vier A-Junioren-Mannschaften gibt. Bei den Mädchen kann der Verein zudem in jeder Altersklasse eine Spielmöglichkeit anbieten. Der ETV beweist damit, dass es möglich ist, eine hohe Anzahl an Mannschaften sowohl für Jungen als auch für Mädchen auf die Beine zu stellen.

Hamburgs Sportstaatsrat Christoph Holstein: „Auf den Fußballplätzen lernen unsere Kinder fürs Leben: Umgang mit Sieg und Niederlage, Fairness, Disziplin, Zusammenarbeit und auch, dass Erfolg meist eine Folge von sich-anstrengen ist. Deshalb ist die Jugendarbeit im Fußballverein so wichtig. Wir sind Uwe Seeler sehr dankbar dafür, dass er so unermüdlich für diesen wichtigen Bereich des Fußballsports wirbt.“

Uwe Seeler, Ehrenbürger Hamburgs und wohl bekanntester Fußballer:

„Es ist mir immer wieder eine große Freude zu sehen, mit welchem Elan die Sportvereine ihre Nachwuchsarbeit vorantreiben. Meine Anerkennung gilt all den fleißigen Ehrenamtlichen, die tagtäglich viel Herzblut in



Ehrung v. lks.: Frank Fechner (ETV), Uwe Seeler, Christoph Holstein, Carrel Segner (NTSV) u. Carl Jarchow

die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen investieren. Beiden Preisträgern gratuliere ich herzlich und zolle ihnen meinen höchsten Respekt.“

Dirk Fischer, Präsident Hamburger Fußball-Verband: „Wir sind der Freien und Hansestadt Hamburg sehr dankbar, dass sie mit dem stattlichen Geldpreis den Jugend-Fußball in unseren Vereinen unterstützen. Es macht uns stolz, dass der Preis im Namen des großen Fußball-Idols und Ehrenbürgers Hamburgs vergeben wird und Uwe Seeler den Wert dieses Preises durch seine persönliche Anwesenheit unterstreicht. Wir ehren mit dem Niendorfer TSV und ETV zwei Vereine, die eine große Anzahl von Junioren- und Mädchenmannschaften haben und das Preisgeld für diese Arbeit sehr gut gebrauchen können.“

Der „Uwe-Seeler-Preis“ wurde vom Senat zum 50. Geburtstag des Hamburger Ehrenbürgers Uwe Seeler gestiftet und wird deshalb stets in zeitlicher Nähe zu seinem Geburtstag verliehen.



Fotos Gettschat

Ehrung mit den Mädchen und Jungs vom ETV und NTSV

Social Media im Amateurfußball:

Anwenden – aber richtig!

Die Top-Stars des Fußballs wie Cristiano Ronaldo mit über 120 Millionen Abonnenten auf Facebook, Neymar mit über 100 Millionen Instagram-Followern machen es vor: Mit ansprechenden Beiträgen und persönlicher Kommunikation interagieren sie mit ihren Fans und vermarkten sich so ganz nebenbei selbst. Das alles mit Hilfe der sozialen Netzwerke. Aber Social Media ist nicht nur etwas für die Großen der Fußballbranche. Eine gut durchdachte Social-Media-Strategie kann für viel Aufmerksamkeit sorgen und bietet die Möglichkeit, sich von anderen Amateurvereinen abzusetzen.

Social Media bietet dem Amateur- und Breitensport, bei dem sich die mediale Berichterstattung in Grenzen hält, die Möglichkeit, eigene Inhalte zu platzieren und zu streuen. So erreicht man direkt die Zielgruppe, die sich auch dafür interessiert. Dieses Potential wird jedoch nicht von allen Vereinen erkannt. Kleinere, mittelgroße und sogar große Mehrspartenvereine nutzen die Chancen für sich nur begrenzt aus. Dabei ist es die Mittelschicht des Sports, die sich auch online präsentieren sollte, um Fans oder Sponsoren zu gewinnen.

Ein Social-Media-Account ist schnell eröffnet und ermuntert oft zum kopflosen Drauflos-schreiben und Interagieren. Sowohl im Sport, als auch bei mittelständischen Unternehmen



Foto: Joachim Schmolt

DFB-Mitarbeiter Jochen Breideband referierte zum Thema Social Media im Rahmen einer Tagung beim Hessischen Fußball-Verband

herrscht leider oft die Vorstellung: „Facebook – das ist die Zukunft: Machen wir einfach mal. Kollege oder Praktikant xy kennt sich doch mit diesem Internet aus.“ Das Resultat ist mit dieser Methode jedoch fraglich. Die Nutzung von Social Media im Amateurfußball stand auch im Mittelpunkt einer Tagung des Hessischen Fußball-Verbandes im Oktober. Jochen Breideband, Themenmanager Amateurfußball und 3. Liga beim Deutschen Fußball-Bund, referierte zu diesem Thema in Grünberg. Es ging dabei vor allem um die vier Kanäle Facebook, Instagram, Twitter und Whatsapp.

Was unterscheidet Facebook, Instagram, Twitter und Whatsapp?

Facebook ist das weltweit größte Netzwerk mit 31 Millionen Nutzern in Deutschland, täglich besuchen 13 Millionen die entsprechende Seite. Die wichtigsten Elemente sind hierbei (Live-)Videos, Bilder (-Galerien), Umfragen, Events, Werbeanzeigen, Stories und Messenger. Es gibt keine Zeichenbegrenzung. Dennoch sollte man sich kurz und prägnant halten, bestenfalls unter 150 Zeichen.

Die Plattform mit dem größten Wachstumspotential ist Instagram. 17 Millionen Nutzer gibt es bisher in Deutschland, täglich sind es vier Millionen. Laut Experten-Prognosen wird Instagram Facebook bald den Rang ablaufen. Der auf Fotos, Stories und Videos basierende Kanal wird als jung und schnelllebig charakterisiert. Externe Verlinkungen sind nur bei verifizierten Accounts möglich. Hier findet ein verstärkter Einsatz von Emojis und Hashtags statt.

Vor allem um informative Texte, Bilder und Videos, aber auch Umfragen und Werbeanzeigen geht es bei Twitter. Zwei Millionen (täglich 0,6) in Deutschland nutzen die Nachrichten-Kommunikation in Echtzeit. Maximal 280 Zeichen sind pro Tweet möglich, 1 – 2 Hashtags werden dazu empfohlen. Verlinkungen reduzieren die Zeichenanzahl um 24 Stellen.

Auch die beliebteste Messenger-Plattform Whatsapp zählt zu den sozialen Medien. 40 Millionen Nutzer in Deutschland schicken sich Bilder, Videos und Texte zu. Es gibt hierbei keinen Algorithmus zum Anzeigen der Meldungen, alles wird in



Foto: Joachim Kirchner / pixelio.de

Echtzeit veröffentlicht. Die Zeichenanzahl ist unbegrenzt, Verlinkungen sind möglich und werden in der Regel auch geöffnet. So ist eine direkte Kommunikation mit den Usern beziehungsweise Fans möglich.

Beim Veröffentlichen von Posts auf Social-Media-Kanälen sollte man die Bespielung der Kanäle nicht halbherzig angehen. Die Posts sollten auf den jeweiligen Kanal zugeschnitten sein und regelmäßig erfolgen. Es gibt keine Vorgaben, welche Kanäle man nutzen sollte. Jeder Verein beziehungsweise Social-Media-Verantwortliche sollte nur diese Kanäle bespielen, die er im Zusammenhang mit dem Club für sinnvoll erachtet und auf denen sich der Verantwortliche auch selbst wohl fühlt. Es ist wichtig, dass man eine klare Strategie für regelmäßigen Content hat. Content bezieht sich dabei auf jede Art von Beiträgen, die über soziale Kanäle geteilt werden. Das kann in Form von Bildern, Videos oder Texten passieren. Selbstverständlich sollte der Content in irgendeiner Weise immer auch mit Ihrem Verein zu tun haben. Regelmäßig heißt in diesem Zusammenhang, dass ein Post nicht nur einmal pro Monat, sondern mehrmals wöchentlich abgesetzt werden sollte. Außerdem sollte die Dokumentation einer Aktion zeitnah erfolgen. Fotos von einer Abendveranstaltung rufen – am folgenden Nachmittag gepostet – einen faden Beigeschmack hervor.

Diese Aufgaben kann Social Media erfüllen

Informieren: Nachrichten und Themen mit entsprechender Visualisierung verbreiten

Danken: Gewinnspiele veranstalten und Fans aktiv einbinden

Feiern und Erinnern: Geburtstage von Legenden feiern und an tolle Momente der Vergangenheit erinnern

Unterhalten: Videos und Live-Content einbinden

Teilen: Veranstaltung aus unterschiedlichen Blickwinkeln darstellen

Hören: Stimmungen aufnehmen und mit Usern kommunizieren, aktive Krisenkommunikation

Einladen: Fans bei Umfragen mit einbeziehen

Verkaufen: Partner und Sponsoren einbinden

Die Möglichkeiten der diversen Social-Media-Kanäle sind für diese Zwecke unterschiedlich: Facebook verfügt über die meisten Möglichkeiten, bei Instagram ist das Informieren und Hören nur begrenzt möglich, Twitter und Whatsapp sind bevorzugt als informative Kommunikationskanäle sinnvoll.

So kann Ihr Social-Media-Kanal Reichweite schaffen

Genauso wie bei einer Zeitung die Auflage – nicht nur für die Anzeigenkunden – wichtig ist, ist die Reichweite der Beiträge entscheidend. So kann das Ziel besser erreicht werden:

Crosspromotion: Gemeinsame Kommunikation mit Partnern und gegenseitiges Teilen von Beiträgen

Off- & online: Im Internet und außerhalb auf die Kanäle in sozialen Netzwerken aufmerksam machen

Influencer: Vereine und Spieler aktiv mit einbinden

Messenger: Direkte Kommunikation mit Usern und Fans

Besonders bei größeren Verbands- oder Vereinsveranstaltungen sollte man sich vorher genau überlegen, welche Aktion man wann anwenden oder veröffentlichen möchte. Wie erzielt man Aufmerksamkeit und baut einen entsprechenden Spannungsbogen auf? Dabei geht es um Punkte wie Veranstaltung erstellen, Plakat einbinden, Auslosung, Spiele und Siegerehrung live zeigen, Countdown einblenden, Live von der Veranstaltung tickern und wichtige Themen oder Spieler aus der Vergangenheit zeigen, die mit dieser Veranstaltung in Verbindung gebracht werden können. Die Palette kann je nach Ideenreichtum ausgebaut werden bis zur Nachberichterstattung mit Bildergalerie und / oder Videorückblick.

Allgemein ist zu beachten, dass die Texte kurz und prägnant sein sollten. Bei Twitter besteht die Grenze bei 280 Zeichen, bei Instagram hat der Text ohnehin eine untergeordnete Rolle. Unterschiedliche Social-Media-Kanäle bevorzugen auch teilweise verschiedene Bildformate.

So sind bei Instagram quadratische Fotos gefragt und Videos sollten im Hochformat ausgespielt werden. Die Videos sollten schnell auf den Punkt kommen und von Beginn an den Zuschauer fesseln. Die maximale Länge sollte eine halbe Minute nicht überschreiten.

Diese Mehrwerte kann Social Media bieten

Interaktion mit Mitgliedern, Fans und Sponsoren

Der wichtigste Mehrwert, den Social Media – auch für Amateurvereine hat, ist der direkte Kontakt mit Mitgliedern, Fans und Sponsoren. Daher kann Social Media genutzt werden, um Wünsche, Anliegen und Verbesserungsvorschläge zu erfahren. So kann der Verein noch besser auf die Bedürfnisse der Mitglieder und Unterstützer abgestimmt werden.

Vernetzung mit Sportlern

Vereine können ihre Sportler direkt in Ihre Social-Media-Präsenz einbinden. Viele Sportler besitzen Accounts in den sozialen Netzwerken und haben sogar spezielle Fan-Profile – die perfekte Grundlage dafür, ein Netzwerk zu schaffen. Es bietet die Möglichkeit, sich eine dauerhafte Präsenz in Ihrem lokalen Umfeld zu schaffen.

Einbindung von Sponsoren

Vereinssponsoren können spielerisch in die Social-Media-Kommunikation eingebaut werden, eventuell verbunden mit einer kreativen Aktion. Eine direkte Einbindung der Sponsoren wirkt häufig plump und unbeholfen. Die sozialen Plattformen leben von den Interaktionen.

Ab 1. Januar 2019 beginnt erstmals eine Referentin für Social Media ihre Tätigkeit beim Hamburger Fußball-Verband. Sie kümmert sich hauptamtlich um dieses weite Feld und steht den Mitgliedern des Hamburger Fußball-Verbandes bei diesbezüglichen Fragen gerne zur Verfügung. Mag / Cby

Foto: F. Gopp / pixelio.de



HFV-Verbandssportlehrer Kerber beim BDFL in Karlsruhe

Am 06.11.2018 referierte HFV-Verbandssportlehrer Stephan Kerber vor der BDFL-Verbandsgruppe der A-lizenzierten Trainer und Fußball-Lehrer in der Sportschule Schöneck/Karlsruhe, zum Thema Kreisspielformen zur Verbesserung der Spielkompetenz.

Die rund 100 Trainer aus der Region Baden, Baden-Württemberg und Südbaden gaben auf die Inhalte eine sehr positive Resonanz und stellten gezielte Nachfragen zur Implementierung dieser vorgestellten Inhalte in das Training.

Vorgestellt wurden die Inhalte mit der U15-Mannschaft vom KSC – die erstmalig mit diesen Spielformen konfrontiert wurde und sogleich richtig motiviert und spielfreudig mitwirkte. Viele der in der Theorie dargestellten Bewegungen, Spielhandlungen, Spiellösungen wurden von den Spielern in der Praxis gezeigt – und zwar ausschließlich über

die gebotene Rahmenstellung der Spiele selbst (kein aktives Coaching!). Die Lust der Teilnehmer, sich dem Spiel wieder mehr widmen zu wollen, das Spiel des Spieles wegen zu verstehen und zu analysieren und dabei auf Lösungswege durch die Spieler zu setzen, war ein wesentliches Fazit vieler Teilnehmer, die dieses Konzept als sehr innovativ bewerteten.

Wer interessiert ist, sich mit dem Konzept der Kreisspielformen befassen zu wollen:

Das Buch:

Kreisfußball

100 Trainingsformen zur Verbesserung der Spielkompetenz

erschien im Meyer&Meyer Verlag

ISBN:978 3 8403 7594 1

Autoren: Stephan Kerber & Fabian

Seeger

wird im Frühjahr 2019 ins Englische übersetzt – und heißt dann **Circle Soccer**



HFV-Verbandssportlehrer Kerber in Schöneck



Stephan Kerber erklärt „Kreisfußball“

C-Trainer Lehrgang „inklusive“

Mit Teilnehmern mit Hörschädigung

Der Hamburger Fußball-Verband (HFV) hat als erster Landesverband eine „inklusive“ C-Trainer Ausbildung (mit 8 Teilnehmern mit Hörschädigung) angeboten. Alle 8 Teilnehmer (5 Teilnehmer aus Hamburg und 3 Teilnehmer aus Baden-Württemberg) haben die Basisausbildung + DFB Teamleiterausbildung + C-Trainer Ausbildung (inklusive Prüfung) erfolgreich bestanden. Der HFV gratuliert ganz herzlich und bedankt sich für die positive Aufnahme aller anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den o. g. Lehrgängen.

Vielen Dank an die Unterstützer im Hamburger Sportbund (Katrin Gauler, Referatsleitung Sport), Horst-Peter Scheffel (Geschäftsführer Gehörlosen-Sportverein von 1904 e. V.), BASFI (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie, Integration), die bei der Konzeptionierung dabei waren.

Der Inklusive Lehrgang bedeutete, dass wir mit 8 inklusiven Kursteilnehmern die Teamleiter-Kinder-Woche und den C-Trainer in einer Woche umsetzen wollten. Bislang bestand ein gewisser Erfahrungsschatz im Umgang mit gehörlosen Kursteilnehmern, die mittels Dolmetscherin dem Verlauf der Lerninhalte gut folgen konnten. Jetzt war die Gruppe wesentlich größer und es war zunächst nicht absehbar, wie wir mit der Zeitverwendung in Theorie und Praxis zurecht kommen würden, da es nötig war, den präsentierten Inhalten Zeit zur Übersetzung zu geben, Nachfragen zu klären etc.. Nur diese Situation herausgenommen war eine Herausforderung für alle anderen Kursteilnehmer, hier mit Geduld und Akzeptanz schlichtweg mal zu warten, ehe eine Trainingsübung, eine Spielform gestartet werden konnte. Hier findet der Umgang mit Geduld eine ganz neue Qualität, bedeutet es für alle erfahrene Inhalte kurz sacken lassen zu können, mit neuen Gedanken/Fragen zu belegen und sich auf etwas andere Weise



Daumen hoch beim „inkluisiven“ Trainerlehrgang

wieder am Unterrichtsgeschehen beteiligen zu können. Dabei kam es dann zu dem absolut bemerkenswerten Verlauf, dass die Gehörlosen sich diszipliniert enorm bemühten alles was vermittelt wurde, schnell zu erfassen, auch untereinander in der 8er-Gruppe stark einander zu stützen. Falls Inhalte noch nicht komplett verstanden wurden, reagierten die anderen Teilnehmer gerade auch in den praktischen Einheiten hervorragend.

Es wurde Rücksicht genommen, bzw. durch die Haltung im Spiel, an einer Vernetzung, an einer Integration interessiert zu sein, entstanden tolle Bilder im gemeinsamen Spiel. Hier stellten alle in den Kurswochen fest, dass ein Miteinander im Spiel absolut möglich ist und tolle Momente des Gelingens, des Positiven, der gemeinsamen Freude zu generieren, den Spaß ausmachen.

Die Versuche komplexe Spiele mit schneller Signalgebung zu spielen, konnte mittels Mithilfe von inklusiven, wie nicht inklusiven Kursteilnehmern, durch vorher abgestimmte Armbewegungen gelingen – heißt: kleine Anpassungen der herkömmlichen Spiele behielten ihren Charakter zur schnellen Umschaltung bei! In der Woche der C-Lizenz ging es dann noch darum, eine Lehrprobe

auf dem Platz zu bewältigen – hier entstand eine Mischung von Erwartungsdruck, richtige Auswahl an Inhalten, Führung und Umsetzung mit dem Kurs auf dem Platz. Alle 8 inklusiven Kursteilnehmer wurden gut vorbereitet „ins Rennen geschickt“ und schafften es alle mit ihrer Persönlichkeit, die jeweiligen Trainingsgruppen für ihr Thema zu begeistern und die Lehrprobe zu bestehen. So hatten einige Teilnehmer technische Lehrprobenthemen umzusetzen und für alle andere Kursteilnehmer wurde dabei ein ganz wichtiges Bild gezeigt: In der Vermittlung statt aus der Position eines stehenden Leuchturms, in einer sehr agil anzeigenden, mit Armen gestikulierenden Haltung, klare Hinweise zur Trainingsgruppe zu geben. Rundum sehr sozial orientierte Tage mit ambitionierten mutigen Teilnehmern – ein Gewinn für alle Beteiligten.

Sehenswert

„Bewegte Bilder“ sagen mehr als 1.000 Worte, daher hat der HFV sich entschlossen, einen Kurzfilm über die C-Trainer Ausbildung „Inklusiv“ zu produzieren. Diese eindrucksvollen Bilder sind auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de/artikel/c-trainer-lehrgang-inklusive/) zu sehen: <http://www.hfv.de/artikel/c-trainer-lehrgang-inklusive/>

Bericht: Np und Sk

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++

Hamburger Fußball-Verband stimmt neuem Sportfördervertrag zu

Das Präsidium des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) hat ebenso wie die Mitglieder des Hamburger Sportbunds (HSB) dem neuen Sportfördervertrag zugestimmt.

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Der jetzige Vertrag erfüllt zwar nicht alle nachgewiesenen sachlichen Bedarfe des HFV, ist aber nach sehr, sehr langen Verhandlungen ein tragfähiger Kompromiss.“

Eine Erhöhung der Förderung von HSB und HFV auf knapp Euro 10 Millionen bedeuten eine deutliche Steigerung zum bisherigen Vertrag und wirken sich vor allem auf die Breitensportentwicklung und die Sportinfrastruktur der Stadt positiv aus. Mitgliedsvereine und -verbände des HSB werden ebenfalls deutlich bessergestellt.

Im Detail gibt es für den HFV eine Steigerung um Euro 85.000,-. HFV-Schatzmeister Christian Okun: „Die zusätzlichen Mittel werden wir für die Talentförderung im Mädchenfußball, für die Ausbildung und Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern, die Jugendförderung in unseren Vereinen und den Ausbau des Projekts „Kicking Girls“ verwenden.“

Zusätzlich erhält der HFV Euro 100.000,- für die Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in den Vereinen.

BALLFREUNDE bleibt Partner des HFV

BALLFREUNDE bleibt aufgrund der guten Zusammenarbeit Partner des Hamburger Fußball-Verbandes. BALLFREUNDE steht für attraktive Fußballturniere im In- und Ausland. Durch die umfangreiche Expertise aus den vergangenen Jahren stellt BALLFREUNDE Turniere der besonderen Art im Jugendbereich auf die Beine. Neben der Mini-WM Serie und Beachsoccer-Turnieren in ganz Deutschland wird es in 2019 auch wieder Termine in Spanien geben.



Turnierveranstalter BALLFREUNDE bleibt Partner des HFV

Dabei ist laut Turnier Organisator Fabian Ziethmann „für jede Mannschaft das passende Turnierangebot dabei“. „Da ich selbst als Fußballer in Hamburg angefangen habe, liegt mir der Jugendfußball sehr am Herzen“, so Fabian Ziethmann weiter. Der HFV freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit BALLFREUNDE und auf eine gemeinsame Saison 2018/19!

Hier geht's zum BALLFREUNDE-TURNIERKATALOG:
<https://www.ballfreunde.com/>

Anerkennungspreis an Willi-Uder-Gedächtnisturnier!

Der Hamburger Bürgerpreis, verliehen durch die CDU Hamburg, geht in diesem Jahr an die Fernsehmoderatorin Bettina Tietjen als Schirmherrin für das Harburger Hospiz. Die feierliche Übergabe des Preises fand am 2.11.2018 im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses statt. Weitere Preisträger sind die Europa-Union Hamburg (Peter von Zahn-Gedächtnispreis), die Yagmur-Stiftung (Anerkennungspreis) und das Willi-Uder-Gedächtnisturnier

(Anerkennungspreis, dotiert mit Euro 1.000,-).

Hamburger Nadelsammlertreffen

Am 1. Dezember 2018 ist es wieder soweit. Die Sammler von Fußball-Emblemen, Vereins- und Verbandsnadeln treffen sich um zu „tauschen – kaufen – verkaufen“. Auch Neueinsteiger und Gäste sind willkommen. Beginn der Veranstaltung ist um 11:00 Uhr im Vereins- und Jugendheim des SC Hamm 02, Wendenstraße 478a, 20537 Hamburg. Anmeldungen bitte bis Fr., 23.11.18, an Nils Zeidler, E-Mail: nils.zeidler@web.de; Tel. 0151 14 01 57 01.



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

